

Ausgabe Juni 2021

Artikelübersicht

- Nicht alles läuft nach Plan
- Ein neues Highlight auf der Bonefelder Heide
- Blühfeld bei Kurtscheid wird angelegt
- Hartes Stück Arbeit für die Rentner AG bei der Heide Landschaft Bonefeld
- Homepage NABU Rengsdorf im neuen Look!
- Bereits über 2,8 Millionen Vögel gemeldet
- Buchempfehlung NABU-Kompass 2030
- Wir sind jetzt e.V.
- Unser Projekt Agroforst sagt Danke!
- Betonparagraf § 13b bis Ende 2022 verlängert!
- Kreatives Gestalten in Meinborn
- Jahreshauptversammlung am 18.07.2021!

Nicht alles läuft nach Plan

Bisher konnten aufgrund Covid-19 die Kräuterwanderung und Nachhaltigkeit mit Kordula Honnef und Hausgärten + Hochbeete für eine nachhaltigere & bienenfreundlichere Welt nicht stattfinden.

Diese Veranstaltungen werden wir in dem Veranstaltungskalender 2022 aufnehmen. Versprochen!

Aktuell konnte die Vogelexkursion in Ehlscheid unter der fachkundigen Führung von Dr. Rainer Zurmaar nicht durchgeführt werden.



Dr. Rainer Zurmaar bei einer seiner Exkursionen (2017)

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Dank der Zusage von Dr. Rainer Zurmaar wird die Exkursion sobald wie möglich stattfinden. Danke Rainer!

Trotz Corona gibt es in den letzten 4 Wochen viele Aktivitäten in unserem Verein. Wir berichten gerne mit dem Newsletter darüber.

Viel Spass beim Lesen!

Wir wünschen allen einen hoffentlich sonnigen Monat Juni!

Lucia Preilowski und Uwe Waschke

Ein neues Highlight auf der Bonefelder Heide

Ein neues Highlight auf der Heide:

In liebevoller Handarbeit hat Klaus eine Namenstafel für unsere Heidschnucken erstellt.



Jetzt können alle Besucher der Heide sehen wie unsere Schafe heißen.

Natürlich steht unser Liebling "Schorschi" ganz

Die Tafel steht direkt an der Treppe zum Stall, auf der Bonefelder Heide, auf dem Beulsberg.



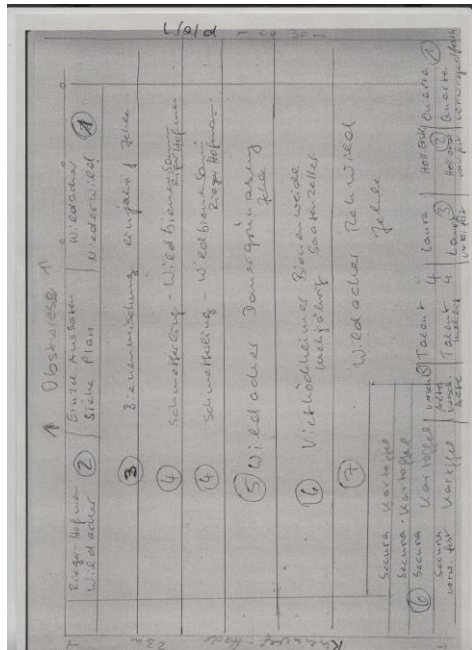
Kommen Sie vorbei und besuchen Sie mal Schorschi, Lila, Siska, Schorgina, Mona, Linda und Milli.

Es lohnt sich immer.
gez. Petra Diederich

Blühfeld bei Kurtscheid wird angelegt

Wann ist der richtige Zeitpunkt für das Anlegen des Blühfeldes?

Zuerst wurde ein Plan erstellt.



Planung von Lucia und Peter

Und dann ging es schnell zur Sache. Florian vom Talhof Ehlscheid kam mit dem Traktor, um das Feld vorzubereiten.



Florian im Arbeitseinsatz

Während Florian mit dem Feld beschäftigt war, konnten Peter und Lucia das Auto mit dem Samen im wahrsten Sinne des Wortes vollpacken.



Mehr ging in das Auto nicht rein.

Gemeinsam wurde die Auswahl für die Saatschale getroffen.



Herr Letschert mit voller Saatschale

Und dann ging es los. Wie in alten Zeiten wurde die Saat mit der Hand fachkundig ausgebracht.



Wolfgang Letschert beim Aussäen

Da gehört viel Erfahrung und Können dazu, die Aussaat im richtigen Mischverhältnis durchzuführen.



Wolfgang Letschert und Peter beim Arbeiten

Peter war immer aktiv dabei und half wo er konnte.

Nach der Aussaat kam Florian mit schwerem Gerät, um das Feld abzuziehen.



Florian mit schwerem Gerät

Dies ist notwendig, um den Samen vor Windflug zu schützen.



Wolfgang Letschert und Peter schauen auf ihr Tagwerk

Die Arbeit ist getan. Jetzt heißt es warten, bis die Saat aufgeht. Gut, dass es in den letzten Tagen viel geregnet hat. gez. Uwe Waschke

Hartes Stück Arbeit für die Rentner AG bei der Heidelandschaft Bonefeld

Seit längerem war geplant, die Heidelandschaft in Bonefeld zu erweitern.

Vieles kam in der Zeit dazwischen und auch die ehemaligen Eigentümer konnten die Hinterlassenschaften nicht mehr beseitigen.

Was tun?

Gemeinsam mit der Ortsbürgermeisterin Claudia Runkel wurde der Plan entwickelt, dass der NABU den ehemaligen Garten freiräumt. Die Container wurden von der Ortsgemeinde gestellt.

Nur gemeinsam kommen wir voran.

Aus der Rentner-Arbeitsgemeinschaft wurde im April und Mai die „Rentner-Abrißgemeinschaft“.

Aber was tut man nicht alles für die Natur.



Egon, Peter und Klaus beim Zaun entfernen

Als erstes galt es den Zaun zu entfernen, damit der Zugang zum Grundstück frei war.

Peter und Klaus organisierten den Containerdienst.



Peters Traktor im Einsatz!

Dank Peters Traktor konnte die Hütte zum Einsturz gebracht werden.



Jetzt ging es richtig zur Sache. Die Hütte, inklusive Plumpsklo wurde demontiert. Steine, Holz und Metalle getrennt in die Container verladen.



Klaus und Peter freuen sich, die Hütte liegt um

Gut, dass die Rentner-AG verstärkt wurde. Rudolph und Harald interessierten sich für die Rentner-AG. Sie wollten sich alles mal anschauen und packten gleich mit an.



Keine Zeit zum Umdrehen für den Fotografen



Endlich geschafft, der letzte Container wurde befüllt.



Zum Abschluß gab es für alle eine Stärkung. Danke dafür Lucia!

Über 60 Arbeitsstunden und mehr als 10 Container wurden gebraucht, um die Fläche zu säubern.

Jetzt kann es weitergehen. Die Umzäunung der Magerwiese kann folgen und die Heidelandschaft wächst weiter.

gez. Uwe Waschke

Homepage NABU Rengsdorf im neuen Look!

In der letzten Mail fanden Sie im Anhang unseren neuen Flyer, die "Nabu Gruppe Rengsdorf stellt sich vor".

Die Inhalte und die Gestaltung wurden von einer kleinen Arbeitsgruppe (Lucia, Lisa, Petra, Uwe) entworfen.

Ziel war es, ein komprimiertes Schriftstück zu entwickeln, das unsere Aktivitäten, Projekte und Philosophie beschreibt und zum Mitmachen anregen soll.

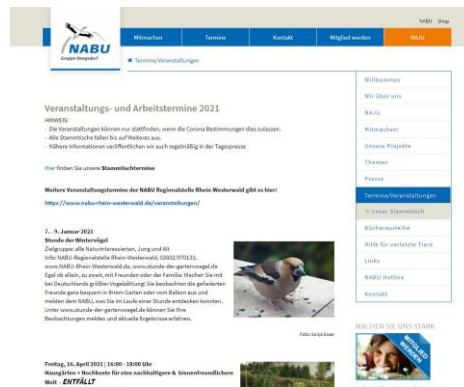
Mittlerweile liegen die Flyer auch in gedruckter Version vor (Druckerei 'diekerne').



Im Flyer wird oft auf unsere Homepage verwiesen: www.nabu-rengsdorf.de.



Deshalb musste diese auf den neuesten Stand gebracht, umstrukturiert, entrümpelt und aufgepeppt werden.



Dass alles erforderte sehr viel Arbeit.

An dieser Stelle möchten wir unseren fleißigen Homepage

Beauftragten Lisa und Thomas dafür danke sagen.



Lisa und Thomas

Auch weiterhin pflegen sie monatlich Beiträge ein und halten die Homepage auf aktuellem Stand.

Wir hoffen Sie schauen sich unsere neue Homepage mal an und finden dabei ein Projekt, das Sie interessiert.

Bitte kontaktieren Sie uns einfach bei Fragen. Wir freuen uns auf Sie.

gez. Petra Diederich

Bereits über 2,8 Millionen Vögel gemeldet

Die ersten Zwischenergebnisse der Stunde der Gartenvögel liegen mittlerweile vor.

In über 85.000 Gärten wurden Zählungen durchgeführt. Die Blaumeise hat sich wieder erholt!



Foto: NABU, Miriam Link

Weitere Informationen kann jeder auf der NABU-Seite:

[Stunde der Gartenvögel 2021: Tagesaktuelle Zwischenergebnisse \(nabu.de\)](https://www.nabu.de/stunde-der-gartenvoegel-2021-tagesaktuelle-zwischenergebnisse)

erhalten. Viel Spaß beim Lesen!

Buchempfehlung NABU-Kompass 2030

Im Rahmen der laufenden Klimadiskussion werde ich oft angesprochen, was der NABU hier für einen Standpunkt vertritt.

Gute Frage und ich habe mir den NABU Kompass 2030 einfach mal selber angeschaut und durchgearbeitet.

Er umfasst die komplexen Fragen, wie können wir mehr Biodiversität und Klimaschutz erreichen.

Wie können die Landschaften für die Zukunft, die Artenvielfalt in lebendigen Landschaften und die Ressourcen verantwortungsvoll gestalten und nutzen.

Hier findet man Antworten auf diese Fragen.

Ich finde ihn sehr informativ und hilfreich.

Deshalb empfehle ich ihn einfach mal als „Buchempfehlung“.

Wir stellen den NABU-Kompass 2030 auf unserer Homepage zum Download gerne zur Verfügung.

Schaut mal rein, es lohnt sich!

gez. Uwe Waschke

<https://www.nabu-rengsdorf.de/>



Wir sind jetzt e.V.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung in 2020 wurde einstimmig beschlossen, dass die NABU Gruppe Rengsdorf als gemeinnütziger Verein geführt werden soll.

Eine neue Satzung wurde vorgestellt und einstimmig verabschiedet.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand.

Ob es die Rechtsfähigkeit bei Grundstückskäufen, die

Beschränkung der Haftung für den Vorstand oder das Vereinsvermögen, was jetzt wirklich dem Verein gehört.

Auch die Landesgeschäftsstelle Rheinland-Pfalz empfahl uns dies anzugehen.

Die Unterlagen wurden beim Amtsgericht Montabaur mehrfach eingereicht.

Viele Telefonate mit immer wieder wechselnden Ansprechpartnerinnen führten immer wieder ins Leere.

Aber Dank Lucias unermüdlichem Einsatz und ihrer Ausdauer hat es geklappt.

Wir sind jetzt seit dem 05.05.2021 im Vereinsregister mit dem Namen NABU-Gruppe Rengsdorf e.V. eingetragen.

So sind wir für die Themen der Zukunft gut aufgestellt.

gez. Uwe Waschke

Unser Projekt Agroforst sagt Danke!

In den letzten Newslettern hatten wir für unser Projekt Agroforst um finanzielle Unterstützung gebeten.

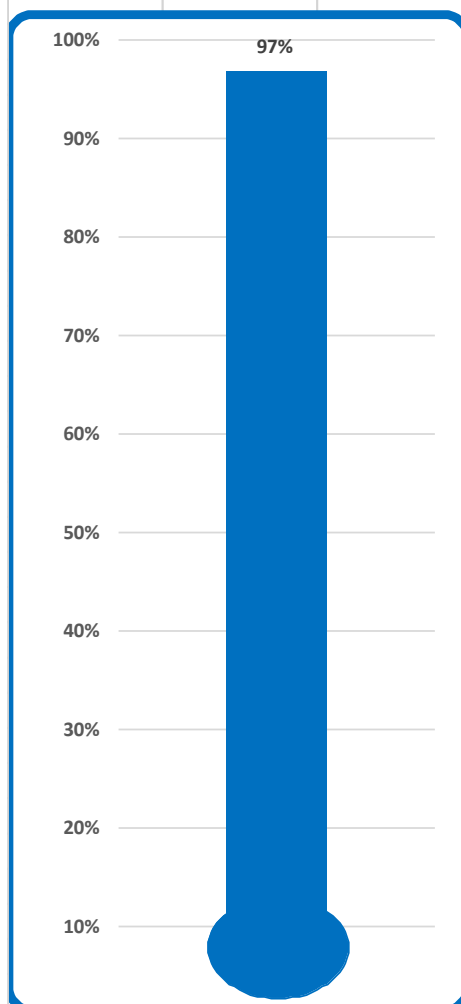
Wie aus dem Spenden-thermometer ersichtlich ist, war der Aufruf ein voller Erfolg!

1.580 Euro wurden uns von Euch für die Natur zur Verfügung gestellt.

Durch Eure Hilfe können wir in unserer Region den Agroforst anlegen.

Wir sagen Danke!!!

Spenden für den Agroforst
Wir benötigen 1.630 Euro



Wie geht es weiter?

Im Herbst starten wir mit dem Agroforst, integriert im Blühfeld bei Kurtscheid.

Bäume und Sträucher werden gesetzt.

Der Wasserspeicher für die Pflanzen bestehend aus Pflanzenkohle und Hackschnitzel als Fußweg vorbereitet.

Gerne laden wir alle Spender für die Pflanzaktion ein.

Eine persönliche Einladung wird rechtzeitig schriftlich erfolgen.

gez. Uwe Waschke

Betonparagraf § 13b bis Ende 2022 verlängert!

Wie ihr schon sicherlich aus der Presse erfahren habt, wurde der § 13b BauGB bis Ende 2022 verlängert.

Auch wenn wir hier in dem Moment den Kampf für die Natur verloren haben, so können wir in unseren Handlungsraum weiterwirken. Die Politik wird die Themen Biodiversität und Klimaschutz schneller als gedacht wieder einholen.

Wie sieht es der NABU-Präsident Herr Jörg-Andreas Krüger?

Hier seine Stellungnahme vom 07. Mai 2021:

Für den Wohnungsbau sinnlos, für den Klimaschutz fatal: Der Bundestag hat heute der Novelle des Baugesetzbuches zugestimmt und damit auch einer Verlängerung des §13b BauGB bis 2022.

NABU-Präsident Jörg-Andreas Krüger kommentiert: „Deutschlandweit stehen fast 2 Millionen Wohnungen leer, Ortskerne im ländlichen Raum sterben aus.“

Vor diesem Hintergrund ist es grotesk, eine Vorschrift beizubehalten, die Wohnraum am falschen Ort schafft. CDU/CSU und SPD heben damit den Schutz der Außenbereiche auf und veröden die Ortszentren. Die so ausgelöste Versiegelung wirkt negativ auf den Flächenverbrauch, den Erhalt der Natur und den Schutz klimarelevanter Böden. Eine schlechte politische Entscheidung zu Lasten zukünftiger Generationen.“

Der Betonparagraf erleichtert bürokratische Entscheidungen auf Kosten von Umwelt- und Artenschutz. Er verhindert Bürgerbeteiligung und eine gezielte, nachhaltige Siedlungsentwicklung, kritisiert der NABU.

Eine Studie des Umweltbundesamtes von 2020 belegt, dass §13b BauGB vor allem von kleineren Gemeinden angewendet wird. In schrumpfenden Gemeinden werden neue Baugebiete für Ein- und Zweifamilienhäuser ausgewiesen, die gar nicht vollständig nachgefragt werden.

Der Natur stehen diese Flächen dann nicht mehr zur Verfügung. Die von der Bundesregierung geplante Begrenzung des Flächenverbrauchs auf 30 Hektar (aktuell werden täglich ca. 52 Hektar verbraucht) am Tag wird so effektiv ausgehebelt.

Stefan Petzold, NABU-Siedlungsexperte ergänzt: „Die Beschwerden mehrerer Umweltverbände zum Verzicht auf Umweltverträglichkeitsprüfungen sind EU-rechtlich nicht abschließend geklärt.“

Mehr als 52.000 Menschen haben die NABU-Petition gegen §13B BauGB unterschrieben. Statt endlich die bereits beanspruchten Flächen effektiver zu nutzen, werden jeden Tag neue Flächen den Baggern zum Fraß vorgeworfen. Die Bedeutung der Ressource Boden scheint keine Rolle zu spielen.“

NABU-Petition gegen Flächenfraß: <https://mitmachen.nabu.de/de/flaechenfrass>

Kreatives Gestalten in Meinborn

Nachbarn fragten uns, ob wir ihnen bei der Gestaltung eines Insektenhotels helfen können.

Peter Preilowski kam zu uns nach Meinborn und ging mit uns zu den Nachbarn. Dank seiner sachkundigen Anleitung wurde der Plan für ein Insektenhotel entwickelt.

Jetzt nach 2 Wochen steht das Insektenhotel im Ortskern von Meinborn.

So bekommt die ehemalige Miste wieder einen Sinn und wir finden es toll gelungen und nachahmenswert!!!

gez. Uwe Waschke



Unsere Anschrift:

NABU-Gruppe
Rengsdorf e.V.
Im Weidenbruch 23
56581 Kurtscheid
Tel. 02634 3206:
preilowski@nabu-rengsdorf.de

Wir haben auch eine
Website!

Besuchen Sie uns unter:
<https://www.nabu-rengsdorf.de/>

Verfasser:
Uwe Waschke
Lucia Preilowski

Jahreshauptversammlung am 18.07.2021!

Nach wie vor gehen wir davon aus, dass die Jahreshauptversammlung am Sonntag den 18.07.2021 um 10.00 Uhr an der Bonfelder Grillhütte stattfinden wird.

Da uns der persönliche Austausch sehr wichtig ist, wollen wir diesen, wie im letzten Jahr, begleitet mit einem Hygienekonzept, im Freien gestalten.

Bitte reserviert Euch schon mal diesen Tag!

Eine schriftliche Einladung mit Tagesordnung erfolgt rechtzeitig.

Wir freuen uns, Euch wieder persönlich zu treffen!